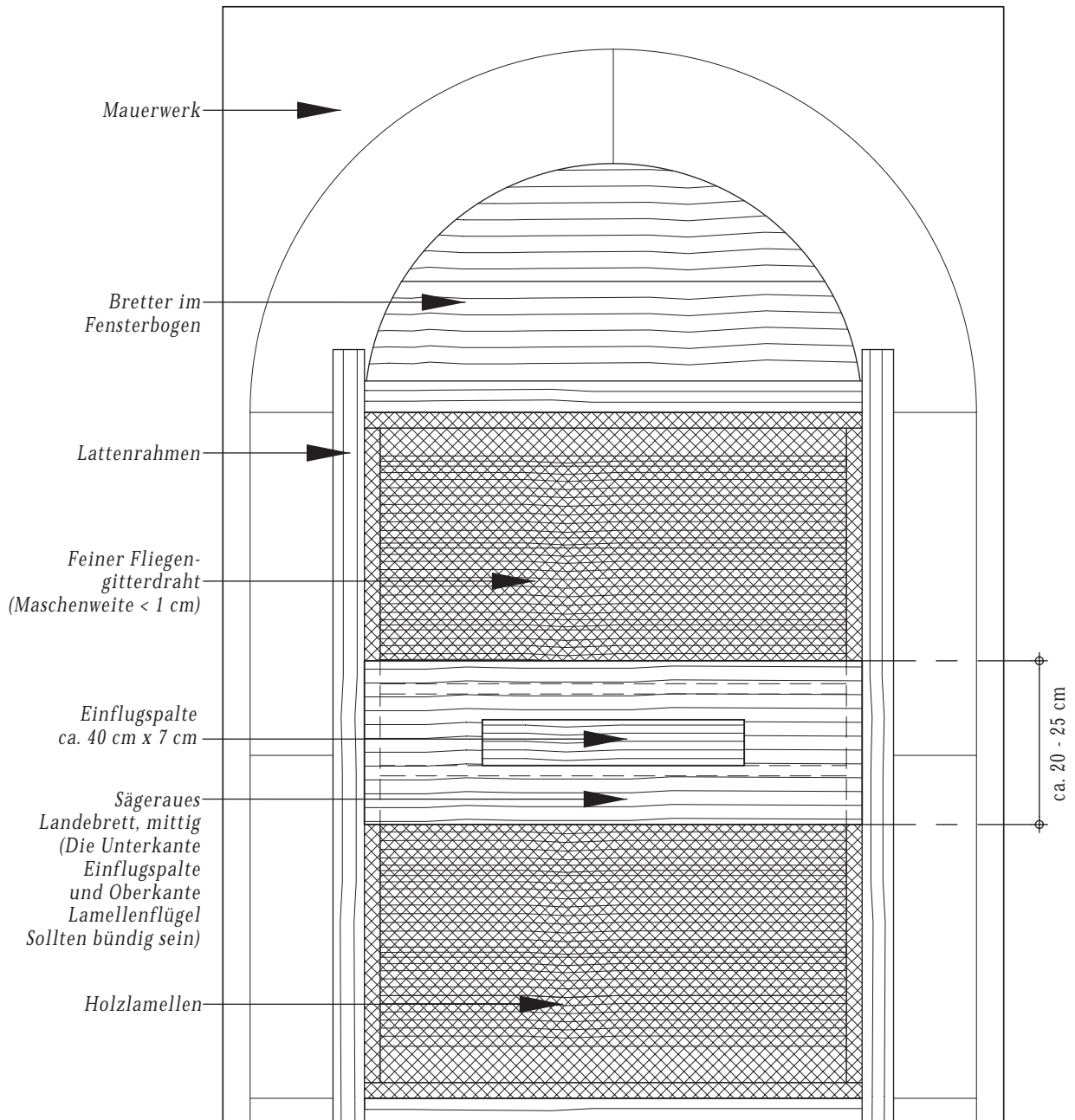




Fledermäuseinflug in taubensicher verschlossenem Schallladen



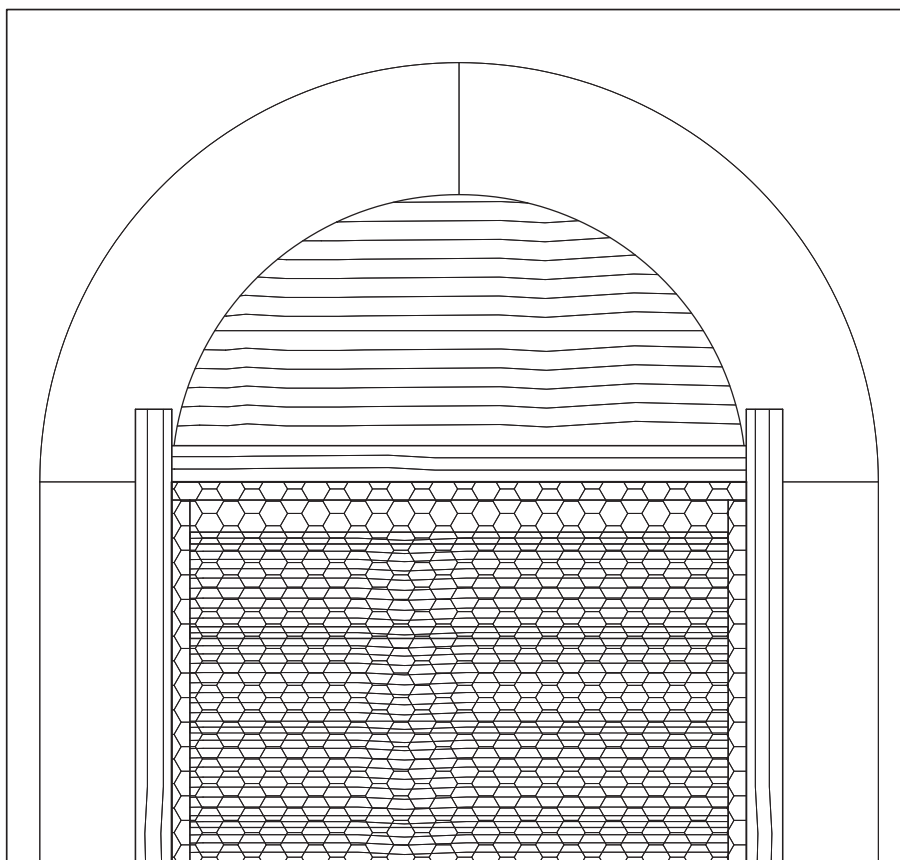
Fledermäuseinflug in taubensicher verschlossenem Schallladen



Die Schallläden in Glockentürmen sind typische Einflüge, die von Fledermäusen genutzt werden. Alle Kirchen mit Glocken besitzen diese Öffnungen, und oft sind es die einzigen Öffnungen, die Tieren einen Zugang zum Gebäudeinneren erlauben. Auch Tauben, Eulen und andere Vögel nutzen diese Einflugmöglichkeiten und beziehen ihr Quartier in Türmen und Dachböden. Oft kommt es dabei zu erheblichen Kotverschmutzungen, was vor allem bei den Glocken und ihren Motorantrieben ungünstig ist. Um dies zu vermeiden, werden alle Öffnungen verschlossen. Hierfür wird oft Maschendraht mit einer Maschenweite von 1-3 cm verwendet (sogenannter "Hasendraht"), der z. B. innen über die Schallläden gespannt wird. Dieser Draht kann für Fledermäuse zur Todesfalle werden. Beim Versuch, an dem Draht zu landen oder hindurchzuklettern, können sie sich mit ihren langen dünnen Flügelknochen darin verfangen und verenden.

Sollte ein Verschluss von Öffnungen unumgänglich sein, so sollte ein Maschendraht mit einer Maschenweite von weniger als 1 cm verwendet werden (z. B. Fliegendraht). In diesen Maschenweiten können die Fledermäuse sich mit ihren Flügeln nicht verfangen.

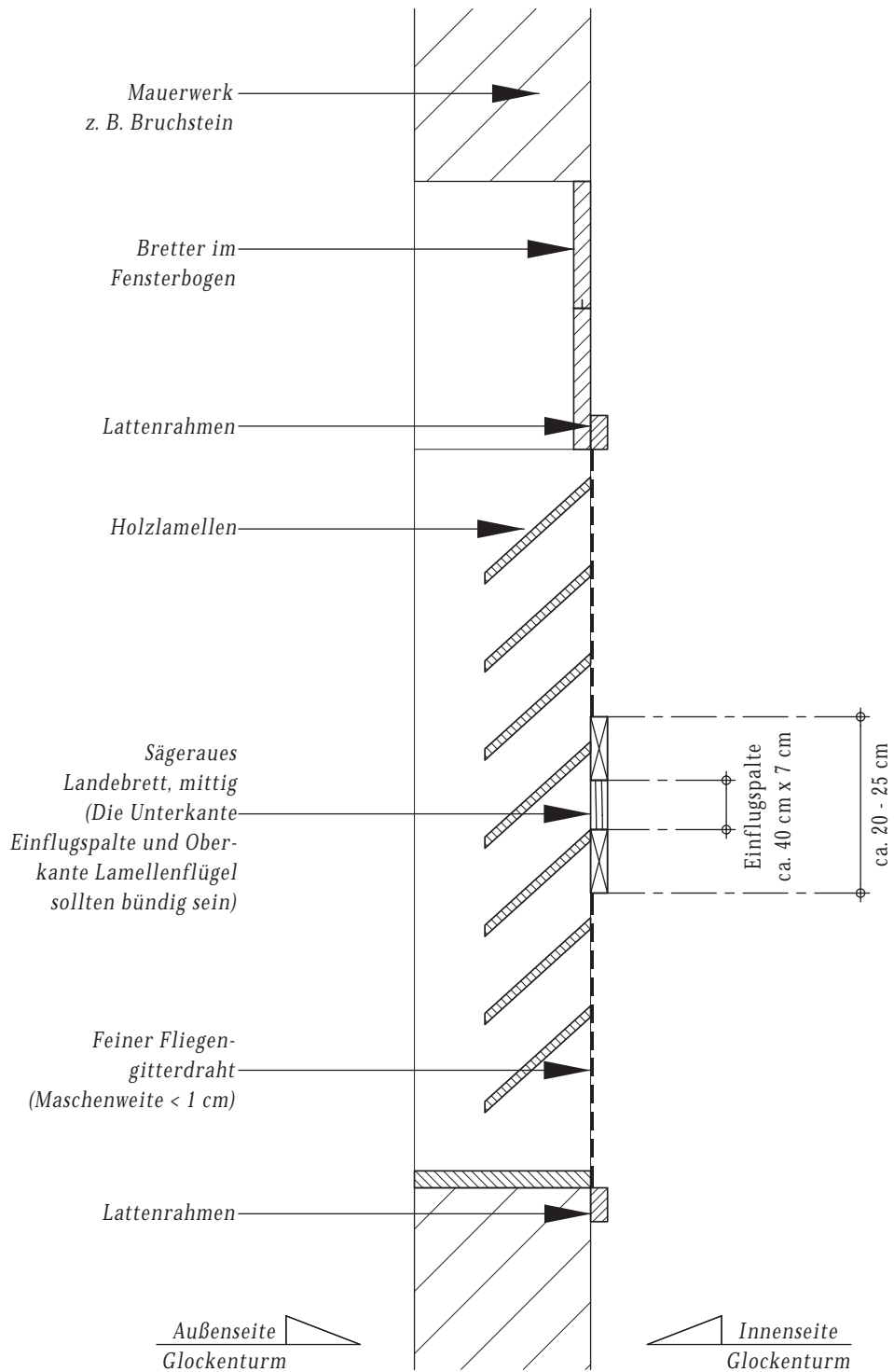
Dient das entsprechende Gebäude Fledermäusen bereits als Quartier und nutzen sie die Schallläden als Einflug, so besteht die gesetzliche Verpflichtung, eine Einflugmöglichkeit zu erhalten. In diesem Fall kann ein taubensicherer Einflug in die Vergitterung integriert werden (siehe links). Auf jeden Fall sollte aber ein weiterer taubensicherer Einflug im Dachboden eingebaut werden, z. B. das umgebaute Dachfenster mit Fledermäuseinflug.



fledermausgefährdende Maschenweite



Fledermauseinflug in taubensicher verschlossenem Schallladen



- Querschnitt -
1 : 10

Fledermauseinflug in taubensicher verschlossenem Schallladen



Fledermausarten

Einflüge in Schallläden werden von typischen Dachbodenbewohnern genutzt (Großes Mausohr, Langohren, Fransenfledermäuse, Wimperfledermäuse), aber auch von Spaltenbewohnern, die z. B. Mauerritzen im Turm aufsuchen. Letzteres kann auch zum Winterschlaf geschehen.

Einflugbeschreibung

Ist ein Verschluss der Schallläden, z. B. wegen verwilderter Stadttauben, unumgänglich, kann trotzdem eine Einflugmöglichkeit für Fledermäuse vorgesehen werden.

Der Schallladen wird innen mit feinem Fliegendraht überzogen, der eine Maschenweite von unter 1 cm aufweist (größere Maschenweiten können für Fledermäuse zur Todesfalle werden!). In diesen Draht wird eine Einflugöffnung geschnitten und von innen mit einem rauen Landebrett versehen (Höhe ca. 25 cm), das eine Öffnung von 7 cm Höhe und 40 cm Breite aufweist. Hinter dieser Einflugöffnung muss der Maschendraht natürlich ausgespart werden. Wichtig bei der Montage des Landebrettes ist, dass die Unterkante der Einflugöffnung bündig mit der Oberkante einer Lamelle abschließt, da die Fledermäuse sonst nicht hineinklettern können. Auch muss darauf geachtet werden, dass nirgendwo spitze Drahtenden vorstehen, an denen die Tiere sich die Flughäute

Anwendungsmöglichkeiten

Bei allen Kirchen mit Schallöffnungen, die schon als Einflug genutzt werden. Es sollte aber auf jeden Fall zusätzlich eine direkte Einflugmöglichkeit in den Dachboden angeboten werden. Sinnvoll ist diese Variante allerdings nur dann, wenn der Abstand zwischen den Lamellen nicht zu klein ist und sie nicht zu glatt und schräg gestellt sind.

Für Quartiere der Hufeisennasen ist dieser Einflug wenig geeignet, da diese Arten einen offenen Durchflug bevorzugen.

Kosten

Materialkosten: 30 DM

Arbeitsstunden: drei bis vier

Mögliche Probleme

Wenn die Lamellen sehr groß sind und einen so großen Abstand haben, dass die Tauben darauf landen können, kann es sein, dass sie versuchen, durch den Fledermauseinflug zu kriechen. In diesem Fall sollte die Einflugspalte entsprechend verkleinert werden (ca. 3 cm Höhe). Als unterstützende Maßnahme sollte der Dachboden auf jeden Fall völlig abgedunkelt werden.